

Zürich, 8. Januar 2018

Medienmitteilung

Konsumentenpreise bleiben stabil

Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 2017

**Der Zürcher Index der Konsumentenpreise ist im Dezember 2017 gegenüber dem Vor-
monat stabil geblieben. Der Indexstand verharrte bei 100,7 Punkten (Basis Dezember
2015 = 100). Die Jahresteuering, also die Teuerung von Dezember 2016 bis Dezember
2017, lag bei 0,7 Prozent.**

Das stabile Preisniveau im Dezember – Rückgang kleiner als 0,05 Prozent – ist das Resultat gegenläufiger Preisbewegungen: Weniger bezahlen musste man für Pauschalreisen ins Ausland, für Lebensmittel, beispielsweise für Gemüse und Früchte, und für Wein. Teurer hingegen wurden unter anderem Hotelübernachtungen und Linienflüge.

Der Index der Hauptgruppe **Alkoholische Getränke und Tabak** sank gegenüber dem Vor-
monat um 0,8 Prozent (gegenüber Vorjahr: +0,6 %). Günstiger wurde Wein, insbesondere
Rotwein.

Im Bereich **Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** sank das Preisniveau innert Mo-
natsfrist um 0,7 Prozent (gegenüber Vorjahr: +0,6 %). Verantwortlich dafür waren tiefere
Preise für die meisten Gemüse sowie für Teigwaren, exotische Früchte wie Ananas, Kiwis
und Avocados, Zitrusfrüchte, Süssgetränke und Mineralwasser, Wurstwaren und Geflügel.
Teurer wurden unter anderem Äpfel und Birnen, Konfitüren sowie Schokolade.

Günstigere Angebote für Pauschalreisen ins Ausland, insbesondere für Cityreisen und für
Badeferien in Übersee, hatten in der Hauptgruppe **Freizeit und Kultur** innert Monatsfrist ei-
nen Indexrückgang um 0,3 Prozent zur Folge (gegenüber Vorjahr: +1,0 %). Günstiger wurde
auch der Empfang kostenpflichtiger Audio-/Videoinhalte. Teurer hingegen wurden Abos für
Zeitungen und Zeitschriften.

2/5

Ebenfalls um 0,3 Prozent innert Monatsfrist sank der Index des Bereichs **Hausrat und laufende Haushaltsführung** (gegenüber Vorjahr: $-0,2\%$). Verantwortlich dafür waren tiefere Preise für Kleinmaterial und Zubehör für Haus und Garten. Teurer indes wurden Wasch- und Reinigungsmittel.

Das Preisniveau der Hauptgruppe **Nachrichtenübermittlung** sank im Vergleich zum Vormonat leicht um 0,1 Prozent (gegenüber Vorjahr: $-0,9\%$). Günstiger wurden Handys.

Im Bereich **Restaurants und Hotels** stieg der Index gegenüber dem Vormonat um 0,5 Prozent (gegenüber Vorjahr: $+0,7\%$). Mehr bezahlen musste man für Hotelübernachtungen.

Trotz erster Ausverkaufsangebote, vor allem für Schuhe, stieg das Preisniveau der Hauptgruppe **Bekleidung und Schuhe** innert Monatsfrist um 0,4 Prozent (gegenüber Vorjahr: $+6,9\%$). Teurer wurden Kleider für Damen, Herren und Kinder.

Der Index des Bereichs **Verkehr** stieg im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Prozent (gegenüber Vorjahr: $+1,4\%$). Grund dafür waren höhere Preise für Linienflüge. Etwas teurer wurden auch Benzin und Diesel (je plus $0,2\%$; Stichtage: 1. und 15. Dezember). Günstiger dagegen wurden Autos.

Das Preisniveau der Hauptgruppe **Wohnen und Energie** stieg gegenüber dem Vormonat leicht um 0,1 Prozent (gegenüber Vorjahr: $+0,8\%$). Teurer wurde – zum sechsten Mal in Folge – Heizöl ($+2,0\%$; Stichtage: 1. und 15. Dezember).

In den Hauptgruppen **Gesundheitspflege** sowie **Sonstige Waren und Dienstleistungen** blieben die Preisniveaus stabil; das heisst, in diesen beiden Ausgabenbereichen gab es innert Monatsfrist insgesamt keine Teuerung (gegenüber Vorjahr: $-1,0\%$ bzw. $-0,4\%$).

In der Hauptgruppe **Unterricht** wurden im Berichtsmonat keine Preise erhoben.

Preisentwicklung für Inland- und Importgüter

Die Preise für Inlandgüter blieben im Dezember gegenüber dem Vormonat stabil, während die Preise für Importgüter im gleichen Zeitraum leicht um 0,1 Prozent sanken. Innert Jahresfrist, also von Dezember 2016 bis Dezember 2017, stieg das Preisniveau der Inlandgüter um 0,2 Prozent, jenes der Importgüter um 2,4 Prozent.

3/5

Durchschnittliche Jahresteuering 2017

Die durchschnittliche Jahresteuering des Zürcher Index der Konsumentenpreise lag 2017 bei 0,4 Prozent (Vorjahr: –0,3 %). Während die Preise der Inlandgüter 2017 im Jahresdurchschnitt um 0,2 Prozent stiegen (Vorjahr: 0,0 %), sanken jene der Importgüter um 1,1 Prozent (Vorjahr: –1,4 %).

Berechnet wird die durchschnittliche Jahresteuering als Veränderungsrate zwischen den beiden arithmetischen Jahresmitteln der entsprechenden zwölf Monatsindizes der Jahre 2017 und 2016.

Hinweis an die Redaktion:

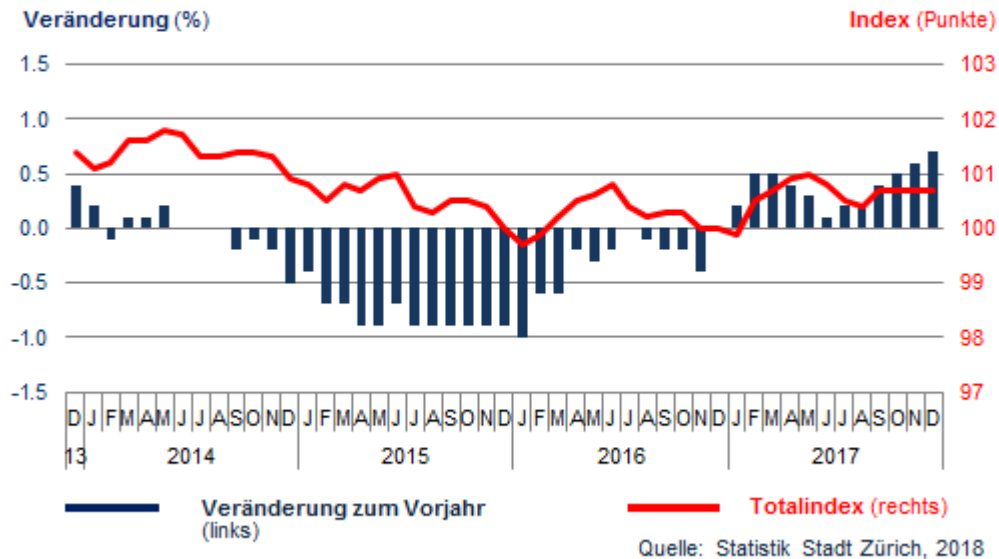
Weitere Auskünfte erteilt Martin Annaheim, Statistik Stadt Zürich, Telefon 044 412 08 10.

Der Januar-Index wird am Montag, 12. Februar 2018, 09.15 Uhr, publiziert.

Mehr zum Zürcher Index der Konsumentenpreise: www.stadt-zuerich.ch/zik.

Zürcher Index der Konsumentenpreise

► Dezember 2013 – Dezember 2017, Basis Dezember 2015 = 100



Wichtigste Beiträge zur Veränderung des Totalindex im Dezember 2017

► gegenüber der Vorerhebung

Indexposition	Gewicht (%)	Beitrag zur Veränderung des Totalindex	Index (Punkte)	Veränderung (%)	
		gegenüber Vormonat	Dez. 2017	Monats-teuerung	Jahres-teuerung
Basis Dezember 2015 = 100	2017	Nov. 2017– Dez. 2017	Nov. 2017– Dez. 2017	Nov. 2017– Dez. 2017	Dez. 2016– Dez. 2017
Preistreiber ↗					
Hotellerie	1,123	0,042	98,6	3,9	0,7
Luftverkehr (Linienflüge)	0,705	0,032	100,8	4,4	8,3
Heizöl	0,833	0,018	130,7	2,0	8,8
Damenbekleidung	1,442	0,009	111,0	0,6	11,6
Herrenbekleidung	0,786	0,008	104,9	0,9	5,1
Kernobst (Äpfel und Birnen)	0,132	0,007	106,3	5,5	4,9
Kinderbekleidung	0,254	0,006	104,9	2,4	7,8
Abos für Zeitungen und Zeitschriften	0,405	0,006	106,6	1,4	3,7
Wasch- und Reinigungsmittel	0,288	0,005	99,6	1,7	1,6
Konfitüren und Bienenhonig (Konfitüren)	0,074	0,005	99,5	6,6	3,1
Preisdämpfer ↘					
Pauschalreisen ins Ausland	2,091	-0,037	107,0	-1,7	4,7
Rotwein, ausländisch (Detailhandel)	0,416	-0,013	96,9	-3,1	-2,7
Salatgemüse (Eisbergsalat, Chicorée)	0,196	-0,012	106,7	-5,9	-2,0
Teigwaren	0,115	-0,012	100,4	-9,1	2,5
Empfang kostenpflichtiger Audio-/Video-inhalte	0,188	-0,010	96,0	-5,5	-4,7
Exotische Früchte (Ananas, Kiwis)	0,089	-0,010	103,4	-10,5	-1,2
Kohlgemüse (Broccoli, Blumenkohl)	0,044	-0,010	111,7	-18,1	2,8
Kleinmaterial/Zubehör für Haus u. Garten	0,257	-0,009	94,9	-3,6	-0,7
Zitrusfrüchte (Mandarinen, Orangen)	0,110	-0,009	108,2	-7,8	1,1
Fruchtgemüse (Tomaten, Zucchini)	0,249	-0,009	107,0	-3,8	-10,5

Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2018

Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 2017

► Indizes, Veränderungsraten und Beiträge zur Veränderung

Indexposition	Gewicht (%)	Index (Punkte)	Veränderung (%)			Beitrag zur Veränderung des Totalindex gegenüber Vormonat
			Monats- teuerung	Jahres- teuerung	seit Jahres- anfang	
Basis Dezember 2015 = 100			Nov. 2017– Dez. 2017	Dez. 2016– Dez. 2017	Dez. 2016– Dez. 2017	Nov. 2017– Dez. 2017
Total	100,000	100,7	0,0	0,7	0,7	-0,018
Hauptgruppen						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,045	101,6	-0,7	0,6	0,6	-0,069
Alkoholische Getränke und Tabak	2,833	100,6	-0,8	0,6	0,6	-0,024
Bekleidung und Schuhe	3,712	105,7	0,4	6,9	6,9	0,015
Wohnen und Energie	27,890	102,5	0,1	0,8	0,8	0,019
Hausrat und laufende Haushaltsführung	3,756	96,0	-0,3	-0,2	-0,2	-0,010
Gesundheitspflege	14,676	97,8	0,0	-1,0	-1,0	0,000
Verkehr	10,439	101,0	0,3	1,4	1,4	0,032
Nachrichtenübermittlung	2,810	97,9	-0,1	-0,9	-0,9	-0,001
Freizeit und Kultur	8,876	100,8	-0,3	1,0	1,0	-0,026
Unterricht	0,814	102,2	//	1,7	1,7	//
Restaurants und Hotels	8,857	100,7	0,5	0,7	0,7	0,046
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,292	97,9	0,0	-0,4	-0,4	0,001
Art der Güter						
Waren	37,675	101,3	-0,1	1,4	1,4	-0,055
Nicht dauerhafte Waren	23,707	102,9	-0,2	1,4	1,4	-0,057
Halbdauerhafte Waren	6,515	102,0	0,1	3,7	3,7	0,008
Dauerhafte Waren	7,453	96,1	-0,1	-0,3	-0,3	-0,006
Dienstleistungen	62,325	100,3	0,1	0,2	0,2	0,037
Private Dienstleistungen	51,313	101,0	0,1	0,7	0,7	0,036
Öffentliche Dienstleistungen	11,012	97,0	0,0	-1,9	-1,9	0,001
Herkunft der Güter						
Inland	76,619	100,3	0,0	0,2	0,2	0,006
Ausland	23,381	101,8	-0,1	2,4	2,4	-0,024
Weitere Sondergliederungen						
Wohnungsmiete	21,288	101,4	//	0,5	0,5	//
Index ohne Wohnungsmiete	78,712	100,4	0,0	0,7	0,7	-0,018
Erdölprodukte	2,885	114,2	0,7	7,1	7,1	0,022
Index ohne Erdölprodukte	97,115	100,3	0,0	0,5	0,5	-0,040
Gesundheitspflege	14,676	97,8	0,0	-1,0	-1,0	0,000
Index ohne Gesundheitspflege	85,324	101,1	0,0	1,0	1,0	-0,018
Bekleidung und Schuhe	3,712	105,7	0,4	6,9	6,9	0,015
Index ohne Bekleidung und Schuhe	96,288	100,5	0,0	0,4	0,4	-0,033
Tabakwaren	1,679	101,3	0,0	1,3	1,3	-0,001
Index ohne Tabakwaren	98,321	100,6	0,0	0,7	0,7	-0,017
Alkoholische Getränke	2,180	100,3	-1,0	0,1	0,1	-0,022
Index ohne alkoholische Getränke	97,820	100,7	0,0	0,7	0,7	0,004
Administrierte Preise	22,139	99,0	0,0	-0,7	-0,7	0,001
Index ohne administrierte Preise	77,861	101,1	0,0	1,1	1,1	-0,019
Kerninflation 1 ¹	89,942	100,0	0,0	0,5	0,5	-0,031
Kerninflation 2 ²	70,278	100,6	0,0	0,9	0,9	-0,032
<i>Frische und saisonale Produkte</i>	<i>4,581</i>	<i>101,6</i>	<i>-0,2</i>	<i>-0,3</i>	<i>-0,3</i>	<i>-0,010</i>
<i>Energie und Treibstoffe</i>	<i>5,477</i>	<i>110,9</i>	<i>0,4</i>	<i>4,8</i>	<i>4,8</i>	<i>0,023</i>
<i>Administrierte Preise ohne Energie</i>	<i>19,664</i>	<i>98,0</i>	<i>0,0</i>	<i>-1,1</i>	<i>-1,1</i>	<i>0,001</i>

¹ Kerninflation 1 = Total ohne Energie und Treibstoffe sowie ohne frische und saisonale Produkte.

² Kerninflation 2 = Kerninflation 1 ohne Waren und Dienstleistungen mit administrierten Preisen.

// Keine Preiserhebung im Berichtsmonat.